



natürlich
bunt &
artenreich

Ein Vernetzungsprojekt für Gemeinden in Vorarlberg und Liechtenstein zum
Wissensaufbau rund um bunte Blumenwiesen und vielfältige Straßenränder



natürlich bunt & artenreich

Ein Vernetzungsprojekt für Gemeinden in Vorarlberg und Liechtenstein zum Wissensaufbau rund um bunte Blumenwiesen und vielfältige Straßenränder



Ziel

Anstelle von perfekten Grünflächen und Beeten mit pflegeintensiven Zierpflanzen werden artenreiche Blumenwiesen und Staudenbeete mit regionalem Saatgut und heimischen Pflanzen angelegt.

Margerite, Glockenblume, Wiesensalbei und Co. erfreuen nicht nur die Bevölkerung mit ihrer Farbenpracht, sie bieten Bienen und anderen heimischen Insekten einen reich gedeckten Tisch.

Das Projekt unterstützt Vorarlberger und Liechtensteiner Gemeinden, die Interesse an einer ökologischen Entwicklung ihrer Grünflächen haben und bereit sind, in das Wissen von Anlage, Planung und Pflege, bis hin zur Öffentlichkeitsarbeit zu investieren.

April 2016 - Juni 2018

In Begleitung von externen Fachleuten werden Gemeinden im Laufe von drei Jahren Erfahrungen sammeln, Abläufe in der Pflege, Planung und Ansaat optimieren und im Austausch mit anderen Gemeinden vielfältige und bunte Lebensräume für Wildbienen, Schmetterlinge, Vögel und die Gemeindebewohner gestalten.

www.buntundartenreich.at

„Die Anerkennung für unser Tun kommt mit den Distelfinken, Schmetterlingen und Bienen.“



Nutzen für die Gemeinde?

Vorbild sein

Naturnah gestaltete öffentliche Flächen stehen für eine zukunftsorientierte Gemeinde, die verantwortungsvoll mit Mensch und Umwelt umgeht.

Kosten sparen

Durch Nutzung der Selbstregulierungsvorgänge in der Natur wird die Pflege und Erhaltung der Flächen langfristig weniger arbeits- und kostenintensiv. Heimische Arten sind an die regionalen Bedingungen angepasst und somit widerstandsfähiger, robuster und krankheitsresistenter. Es muss weniger bewässert und auf Pflanzenschutzmittel kann verzichtet werden.

Lebensräume für Wildbienen, Schmetterlinge & Co

Naturnahe Begrünungen leisten einen wichtigen Beitrag zum Erhalt der Artenvielfalt. Magere, trockene und feuchte Lebensräume sind in unserer Landschaft selten geworden und wichtige Zufluchtsorte für zahlreiche gefährdete Tier- und Pflanzenarten.

Natur ist Balsam für die Seele

Naturoasen bieten auch innerorts Räume zur Erholung, Entschleunigung und Regeneration. Kinder können wieder Blumensträucher pflücken und ihre eigenen Naturerfahrungen direkt vor der Haustüre machen.

A lush meadow filled with a variety of flowers. In the foreground, a large, bright yellow daisy is in sharp focus. Behind it, several tall, dark purple flower spikes rise above the green foliage. The background is a dense field of yellow daisies, with some white daisies scattered throughout. The overall scene is a vibrant display of natural beauty.

„Die Flächen sind ein Blumenglück - optisch ansprechend und arbeitstechnisch einfacher.“

Kosten

vom Projekt finanziert

Angebot für die Gemeinden

- Individuelle Beratung und Anleitung zu Pflege und/oder Anlage von artenreichen Wiesen und Straßenrändern im öffentlichen Raum („Erfahrungsflächen“)
- Informationen zur Beschaffung von geeignetem Saat- und Pflanzengut bzw. Mahdgut
- Organisierter Erfahrungsaustausch
- Wissensaufbau zu Pflanzenarten, Blühaspekten und ökologischen Wirkungen

von der Gemeinde finanziert

Leistungen der Gemeinde

- Material und Arbeitszeit werden von der Gemeinde übernommen
- Finanzierung der Anlagekosten und Unterhalt der Fläche
- Dokumentation der Fläche: Ausgangssituation, Entwicklung und Pflegeeinsätze auf der Fläche (Fotodokumentation, verwendetes Saat- und Pflanzgut, Besonderheiten auf der Fläche, etc.)
- Teilnahme der Projektverantwortlichen an zwei kostenfreien, eintägigen Praktikerseminaren pro Jahr, die dem Erfahrungsaustausch und dem Wissensaufbau dienen

„Der Austausch unter BerufskollegInnen hilft im Alltag.“



Ablauf

12. April 2016 Startworkshop

- Einstieg in die naturnahe Entwicklung von Standorten, Schwerpunkt Aufwertung und Neuanlage
- Präsentation der ersten Erfahrungsflächen
- Saat- und Mahdgutbeschaffung, erste Umsetzungen
- Begehung von Beispielflächen in Rankweil
- Organisation und Informationsquellen

16. Juni 2016 Workshop Mahdgut

- Grundkenntnisse der Zielvegetation
- Einstieg in die Mahdgutübertragung
- Präsentation weiterer Erfahrungsflächen
- Exkursion zu Spenderflächen

April – September 2016 Umsetzungsphase

- Gemeinden setzen ihre Projekte um und dokumentieren ihre Planungen, Materialien und Pflegeeinsätze

Workshops 2017-2018 mit den geplanten Themen

- Erfahrungsaustausch
- Wildbienenökologie
- Pflege und Entwicklung
- Sträucher und Gehölze
- Mahdgutübertragung

„Man braucht Zeit, Geduld und Ausdauer und bekommt eine andere Sichtweise.“



Blühendes Bodenseeland

Sag mir, wo die Blumen sind ...

„natürlich bunt & artenreich“ ist ein Teilprojekt des Interreg-Projektes „Blühendes Bodenseeland“. Ziel des bodenseeweiten Interreg-Projektes besteht darin, mehr Lebensräume und ein größeres Nahrungsangebot für bestäubende Insekten zu schaffen. Die Bodenseelandschaft soll wieder arten- und blütenreicher werden. Bestehende Regionalinitiativen und Umweltbildungsakteure rund um den Bodensee werden miteinander vernetzt und verschiedene Zielgruppen angesprochen.

Blütenbesuchende Insekten wie Hummeln, (Wild-) Bienen und Schmetterlinge haben eine zentrale Funktion in unseren Ökosystemen. Auf ihre Bestäubung sind 80 % der Blütenpflanzen und Feldfrüchte angewiesen. Der ökonomische Wert der Bestäubung in Europa wird auf 22 Mrd. € pro Jahr beziffert.

Die Lebensbedingungen dieser Insekten haben sich stark verschlechtert. Auch in der Bodenseeregion wird die Landschaft immer blütenärmer. Wachsende Flächeninanspruchnahme und die intensiver werdende Landwirtschaft lassen den Pflanzen kaum mehr Zeit und Raum zum Blühen.

Projektpartner sind die Bodenseestiftung (Gesamtleitung), Umwelt- und Klimaschutzabteilung im Amt der Vorarlberger Landesregierung, BUND Naturschutz Ökostation Schwaben e. V., Pro Natura Thurgau, Liechtensteinische Gesellschaft für Umweltschutz (LGU) und Vorarlberger Bodensee Akademie.



„So schön kann eine Wiese sein.“



Kontakt

Pulswerk Gmbh

Beratungsunternehmen des
Österreichischen Ökologie Instituts
Dipl. Geogr. Katrin Löning
Kirchstrasse 9/2
A-6900 Bregenz

loening@pulswerk.at
Tel: +43 (0)5574 52085-15
www.pulswerk.at



Vorarlberg

Amt der Vorarlberger Landesregierung
Abteilung Umwelt- und Klimaschutz (IVe)
Mag. Christiane Machold
Jahnstraße 13-15
A-6900 Bregenz

christiane.machold@vorarlberg.at
Tel: +43 (0)5574 511 24517
www.vorarlberg.at/nig



Fürstentum Liechtenstein

Liechtensteinische Gesellschaft
für Umweltschutz
Dipl. Biol. Cornelia Mayer
Dorfstrasse 46 / altes Pfarrhaus
FL-9491 Ruggell

cornelia.mayer@lgu.li
Tel: +423 232 52 62
www.lgu.li



„Berührt sein von der Natur.“



Impressum

Verantwortlich

Arbeitsgemeinschaft „natürlich bunt & artenreich“ © 2016
Amt der Vorarlberger Landesregierung, Abteilung Umwelt- und Klimaschutz (IVe)
Liechtensteinische Gesellschaft für Umweltschutz
pulswerk GmbH

Text und Design

pulswerk GmbH

Druck

Hausdruckerei im Amt der Vorarlberger Landesregierung

Fotos

Titelseite und Rückseite: Apollofalter am Rheindamm (©Rainer Kühnis)
Seite 04: Distelfink (©Rainer Kühnis)
Seite 06 und 14: Blumenwiese Meiningen (©Österreichisches Ökologie Institut)
Seite 08 und 10: Frühlingsworkshop 2015 (©Österreichisches Ökologie Institut)
Seite 12: Kreisverkehr Götzis (©Ludwig Hensler)

Zitate auf den Fotos aus dem Abschlussworkshop „in Zukunft bunt und artenreich“ (Juni 2015)



Förderer & Projektpartner:



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Fonds für
regionale Entwicklung



REGIERUNG
DES FÜRSTENTUMS LIECHTENSTEIN

naturvielfalt
Vorarlberg



Liechtensteinische Gesellschaft für
Umweltschutz



pulswerk
Das Beratungsunternehmen des
Österreichischen Ökologie-Instituts

netzwerk
blühendes
vorarlberg

